

§ C 7 Unterrichtsfach Deutsch

(1) Unterrichtsfach Deutsch: Dauer und Gliederung des Studiums

Das Studium zur Erlangung des Lehramts Deutsch im Bereich der Sekundarstufe Allgemeinbildung umfasst insgesamt 115 ECTS-Anrechnungspunkte, davon 95 ECTS-Anrechnungspunkte im Bachelor- und 20 ECTS-Anrechnungspunkte im Masterstudium. Lehrveranstaltungen des Fachs (F) umfassen 62,5 ECTS-Anrechnungspunkte (Bachelor) und 12 bis 16 ECTS-Anrechnungspunkte (Master), die fachdidaktischen Lehrveranstaltungen (FD) umfassen 27,5 ECTS-Anrechnungspunkte (Bachelor) und 4 bis 8 ECTS-Anrechnungspunkte (Master). Pädagogisch-Praktische Studien (PPS) sind im Ausmaß von 5 ECTS-Anrechnungspunkten pro Fach und 10 ECTS-Anrechnungspunkten in den Bildungswissenschaftlichen Grundlagen (BWG) im Bachelorstudium inkludiert.

(2) Unterrichtsfach Deutsch: Kompetenzen (BA und MA)

Die AbsolventInnen des Lehramtsstudiums im Unterrichtsfach Deutsch verfügen über die folgenden berufsfeldbezogenen, fachspezifischen Kompetenzen, die sich aus den Komponenten Wissen und Können zusammensetzen:

Übergreifende didaktische und pädagogische Grundlagen des Unterrichts

Die AbsolventInnen verfügen über grundlegende Kenntnisse in den folgenden Bereichen:

- Didaktische Ansätze und Konzepte des Deutschunterrichts
- Gesetzliche und schulische Rahmenvorgaben (insbes. Lehrpläne, Bildungsstandards, LBVO, teilstandardisierte Reife- und Diplomprüfung)
- Didaktische Konzepte des fächerübergreifenden und fächerverbindenden Unterrichts
- Konzepte der inklusiven Pädagogik und Didaktik (Differenz/Heterogenität/Inklusion)
- Organisation, Planung, (rückwärtiges) Lerndesign
- Diagnose, Förderung, Beurteilung

Darauf basierend verfügen die AbsolventInnen über die Fähigkeit,

- fachspezifisches Wissen mit den Lebenswelten der SchülerInnen in Beziehung zu setzen;
- Lehr- und Lernprozesse im Deutschunterricht auf Basis aktueller Theorien und Erkenntnisse aus der Fachwissenschaft, der Fachdidaktik und relevanten Bezugsdisziplinen zu planen und zu gestalten;
- Lern- und Leistungssituationen zu schaffen, in denen sich die Lernenden als selbstwirksam erleben können;
- Unterricht anhand von Lernzielen kompetenzorientiert zu planen, zu realisieren, zu reflektieren und zu optimieren;
- Unterrichtsmaterialien und Lehrwerke für den Deutschunterricht zu analysieren, zu bewerten und zielgruppen- und lernzielorientiert zu adaptieren;
- den fachlichen und den sprachlichen Lernstand der SchülerInnen festzustellen sowie deren Lernprobleme zu erkennen, zu beurteilen und zu bearbeiten;
- angemessene und inklusionsfördernde formative und summative Formen der Leistungsdiagnose und der kriterienorientierten Leistungsbeurteilung im Fach zu erarbeiten und anzuwenden;
- individualisierte Förderprogramme zu entwickeln;
- die Differenzfelder Sprache, Gender, Religion, Behinderung, Kultur und sozioökonomischer Status im Unterricht zu berücksichtigen und exemplarische Lerngelegenheiten für heterogene Zielgruppen zu gestalten.

Sprachwissenschaft/Sprachdidaktik

Die AbsolventInnen verfügen über ein theoretisch fundiertes Wissen in den Bereichen:

- Kommunikations- und Argumentationstheorie
- Multimodalität und Medialität der Kommunikation und ästhetischen Produktion
- Linguistische Pragmatik, Textlinguistik, Stilistik und Gesprächsanalyse
- Varietäten des Deutschen, Mehrsprachigkeit (mit besonderer Berücksichtigung von Deutsch als Erst- und Zweitsprache), Sprachkontakt/Kontaktlinguistik
- Grammatik, Phonologie und Orthographie der gegenwärtigen deutschen Standardsprache
- Entstehung und Wirkungsmacht sprachlicher Normen
- Sprachkritik
- Sprachwandel, Entwicklung der deutschen Sprache und Sprachgeschichte im soziokulturellen und politischen Kontext
- Erst- und Zweitspracherwerb sowie Sprachentwicklung im mündlichen und schriftlichen Bereich
- Literale Sozialisation vom Kindes- bis zum Erwachsenenalter und deren Konsequenzen für den Deutschunterricht
- Didaktische Konzepte der Förderung von Lese-, Schreib- und Textkompetenz, von Hör- und Sprechkompetenz und kommunikativer Fertigkeiten in der Erst- und Zweitsprache Deutsch
- Konzepte der Vermittlung von Sprachaufmerksamkeit, Grammatik- und Rechtschreibkompetenz sowie von Wortschatzkenntnissen in der Erst- und Zweitsprache Deutsch
- Didaktische Konzepte der Förderung von fachbezogenen Sprach- und Kommunikationsfähigkeiten

Darauf basieren Handlungskompetenzen in fachlicher und fachdidaktischer Hinsicht:

Fachliche Dimension

Die AbsolventInnen verfügen über die Fähigkeit,

- sprechtechnisch geschult, ästhetisch ansprechend und rhetorisch gewandt zu präsentieren;
- mündliche Kommunikation sozial und situativ angemessen zu gestalten, zu analysieren und zum Gelingen der Kommunikation beizutragen;
- eigene Texte intentions-, funktions-, adressatInnen- und textsortengerecht zu verfassen und zu redigieren sowie Texte anderer zu analysieren und zu optimieren;
- die Strukturen der deutschen Sprache zu beschreiben und in ihrer historischen Bedingtheit zu verstehen;
- entsprechend den Normen der deutschen Standardsprache zu sprechen und zu schreiben sowie die Entstehung und Wirkung dieser Normen kritisch zu reflektieren;
- Sprache als Ausdruck der Persönlichkeit, der Kultur und als Medium zur Gestaltung des gesellschaftlichen und kulturellen Diskurses zu verstehen und zu nutzen;
- mediale, funktionale, soziale, räumliche und situative Differenzierungen von Sprache und Sprachgebrauch zu erkennen und fachlich fundiert zu bewerten;
- sprachliche Kompetenzen der SchülerInnen zu erkennen, differenziert zu beschreiben und entwicklungs- bzw. erwerbsbezogen einzuordnen;
- Theorien und Erkenntnisse der Zweitspracherwerbsforschung zur Beurteilung sprachlicher Äußerungen und Entwicklungen von Zweitsprachenlernenden heranzuziehen;
- verfügbare Institutionen und Technologien zur Suche, Auswahl, Bearbeitung und Weitergabe von Informationen fachgerecht zu nutzen und kritisch zu hinterfragen;
- das erworbene Fachwissen zu reflektieren, zu bewerten und in unterschiedlichen Kontexten zu kommunizieren sowie neue Aspekte des Fachs selbstständig zu erarbeiten.

Fachdidaktische Dimension

Die AbsolventInnen verfügen über die Fähigkeit,

- modellhaft vor und mit anderen sozial und situativ angemessen zu sprechen und zu präsentieren sowie kommunikative Prozesse im Unterricht zu moderieren und zu deren Optimierung anzuleiten;
- die rhetorische und ästhetische Kommunikationsfähigkeit der Lernenden anzuregen und zu fördern sowie das Hören und Zuhören zu schulen;
- Möglichkeiten, die den Aufbau der Kompetenzen im Bereich Mündlichkeit (Redekompetenz, Gesprächskompetenz, Informationskompetenz, Erzählkompetenz, Spielkompetenz) fördern, im Unterricht einzusetzen;
- das Zuhören als eine wesentliche Voraussetzung für gelingende Kommunikation und für das Lernen zu erkennen und gezielt zu fördern;
- Schreibprozesse entwicklungsgemäß anzuregen, beratend zu begleiten und zu fördern;
- Schreibprozesse zu initiieren, anzuleiten und zu begleiten, sodass Lernende mit Hilfe von Textproduktion und Textrevision zu Textkompetenz als einer ganzheitlichen Handlungskompetenz geführt werden;
- Texte von SchülerInnen im Hinblick auf Textqualität zu analysieren, entwicklungsbezogen einzustufen und qualifiziertes, für SchülerInnen verständliches Feedback zur Textoptimierung zu geben;
- Möglichkeiten der Überarbeitung und Optimierung von Texten (Peer-Feedback) gezielt einzusetzen;
- Strukturen der deutschen Sprache zu erklären und ein Verständnis für sprachliche Phänomene in ihren systematischen, historischen, sozialen und psychologischen Zusammenhängen exemplarisch zu vermitteln;
- Wissen über Struktur und Normorientierung von Sprache mit den sprachlichen Handlungen Sprechen, Zuhören, Schreiben und Lesen integrativ zu verknüpfen;
- die Lernenden zum korrekten Gebrauch der deutschen Standardsprache anzuleiten und ihre Sprachaufmerksamkeit zu fördern;
- die Lernenden für Sprache als Mittel der Machtausübung auch im Kontext von mehrsprachigen Situationen (Standardsprache vs. Dialekt; Prestigesprachen vs. MigrantInnensprachen) zu sensibilisieren;
- mit Hilfe von Problemlösungs- und prozeduralem Wissen Lernende über den Aufbau von metakognitivem Wissen zu Bewusstheit von Sprache zu führen;
- die Lernenden zur kritischen Reflexion über Sprache anzuleiten und ihnen ein Verständnis sowie Werkzeuge für die selbstbestimmte Anwendung von Sprache als Medium zur Gestaltung des gesellschaftlichen und kulturellen Diskurses zu vermitteln;
- zielgruppenspezifische Förderprogramme zur Entwicklung der Lese-, Schreib- und Textkompetenz sowie Sprech- und Hörkompetenz der SchülerInnen selbstständig zu planen und eigenständig durchzuführen;
- den Erwerb von Lesekompetenz mit den geeigneten Strategien und Maßnahmen entwicklungsgemäß zu fördern und zu unterstützen;
- Textrezeption und Textproduktion in komplexen und situierten Aufgabenarrangements miteinander zu verknüpfen;
- didaktische Verfahren im Umgang mit sprachlicher Heterogenität und zur Sprachförderung von SchülerInnen mit Deutsch als Zweitsprache und nicht-standardsprachlicher Primärsozialisation gezielt einzusetzen und zielgruppenspezifisch zu adaptieren (insbes. zur Förderung von Deutsch als Bildungs- und Unterrichtssprache);

- Mehrsprachigkeit, Inter- und Transkulturalität sowie andere Differenzfelder als Lernressource wahrzunehmen, zu gestalten und zu nutzen;
- neue Entwicklungen und Erkenntnisse der Fachwissenschaften und Fachdidaktik für den eigenen Unterricht für die Lernprozesse förderlich zu nutzen;
- im Rahmen des eigenen Unterrichts pädagogisch und fachdidaktisch forschend tätig zu werden (z. B. im Sinne von *Action Research*).

Literatur- und Medienwissenschaft/Literatur- und Mediendidaktik

Die AbsolventInnen verfügen über ein theoretisch fundiertes Wissen in den folgenden Bereichen:

- Interkulturalität und Transkulturalität, speziell Literatur und Medien betreffend
- Ästhetische Grundbegriffe (Literatur, Theater und andere Medien) und unterschiedliche Wertungsmuster (literarisch, medial)
- Literaturwissenschaftliche/mediale Analyse, philologische Interpretation und ästhetische Reflexion
- Literarische/mediale Imaginationsbildung, Emotionalisierungsstrategien
- Kulturgeschichte der deutschsprachigen Literatur unter Berücksichtigung globaler Einflüsse und Modelle der Literaturgeschichtsschreibung
- Normative Prozesse in der literarischen Kultur und literarhistorische Kanonbildung
- Theorie und Geschichte literarischer Gattungen sowie Kritik literarischer Gattungstheorien
- Kenntnis von exemplarischen Werken aus eigener Lektüre im Hinblick auf den Deutschunterricht
- Geschichte, Gattungen und Spezifika der Kinder- und Jugendliteratur und -medien
- Modelle und Konzepte von Literaturdidaktik (z. B. literarisches Lernen)
- Mediale Sozialisation vom Kindes- bis zum Erwachsenenalter und deren Konsequenzen für den schulischen Umgang mit Literatur und Medien
- Formen der Multimodalität, Intertextualität und Intermedialität
- Modelle und Konzepte von Medienpädagogik und Mediendidaktik
- Theoretische Ansätze und Ergebnisse der Genderforschung
- Neuere, für das Fach Deutsch relevante theaterwissenschaftliche Konzepte (z. B. Theatersemiotik)

Darauf basieren Handlungskompetenzen in fachlicher und fachdidaktischer Hinsicht:

Fachliche Dimension

Die AbsolventInnen verfügen über die Fähigkeit,

- kulturelle Entwicklungen und deren wechselseitige sprachliche und mediale Beeinflussung zu erkennen, zu analysieren und zu beschreiben;
- Zusammenhänge und Differenzen zwischen Sprache, Medien, Literatur und anderen kulturellen Formen zu erkennen und zu bearbeiten;
- literarische Texte philologisch und gattungsspezifisch zu analysieren und methodenbewusst zu interpretieren;
- literarische Texte in ihren ästhetischen Qualitäten zu erfassen und diese begrifflich angemessen zu artikulieren;
- literarische Texte literarhistorisch und gattungsgeschichtlich zu kontextualisieren;
- Inszenierungsformen literarischer Texte (z. B. Theateraufführungen, Performanz) im Hinblick auf ihre besondere Ästhetik wahrzunehmen, zu analysieren und zu interpretieren;
- literarische Gattungen in ihren Besonderheiten zu beschreiben;

- die Kulturgeschichte der deutschsprachigen Literatur und ihrer Gattungen in ihren Grundzügen darzustellen;
- (ästhetische) Texte in unterschiedlichen Medien zu analysieren und deren Funktionen bzw. Intentionen zu beschreiben;
- Wirkungsmechanismen von Medien zu analysieren, zu artikulieren und zu interpretieren;
- Spezifika von Kommunikationsmodi und Medien in Bezug auf deren Effekte auf zu repräsentierende Inhalte zu analysieren und zu beschreiben;
- verfügbare Institutionen und Technologien zur Suche, Auswahl, Bearbeitung und Weitergabe von Informationen fachgerecht zu nutzen und kritisch zu hinterfragen;
- das erworbene Fachwissen zu reflektieren, zu bewerten und in unterschiedlichen Kontexten zu kommunizieren sowie neue Aspekte des Fachs selbstständig zu erarbeiten.

Fachdidaktische Dimension

Die AbsolventInnen verfügen über die Fähigkeit,

- Kinder und Jugendliche anzuleiten, Texte unterschiedlichen Schwierigkeitsgrads zu lesen und sie altersgerecht zu eigenständiger Auseinandersetzung mit Literatur zu führen, ihnen Rezeptionskompetenz (literaturgeschichtliche Orientierung, Interpretation, literarische Wertung) zu vermitteln und sie zu bleibendem Interesse am literarischen Leben anzuregen;
- die Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge der deutschsprachigen und insbesondere österreichischen Literatur exemplarisch darzustellen und deren kulturellen Stellenwert anschaulich zu machen;
- die wechselseitige Beeinflussung von Kulturen in einer globalisierten Gesellschaft und Literatur bzw. in den Medien zu verdeutlichen;
- den Heranwachsenden die Auseinandersetzung mit Literatur und nicht genuin literarischen Texten (z. B. Film, Fernsehen, Musik, Computerspiele, Social Media) als Möglichkeit zur Identitätsbildung und zur Entwicklung sozialer Kompetenzen nahezubringen;
- mittels (Welt-)Literatur das literarische Lernen zu fördern;
- die Literaturkompetenzen von SchülerInnen anhand von altersadäquaten didaktischen Konzepten und Verfahren zu fördern;
- die Rezeption von Texten, auch in multimodaler (z. B. audiovisueller) Form, gezielt anzuleiten und zu unterstützen;
- Multimodalität und Intermedialität analytisch, kritisch und kreativ bewusst zu machen;
- zur selbstbestimmten produktiven Nutzung von Multimodalität, Intertextualität und Intermedialität anzuleiten;
- die Entwicklung technologisch-instrumenteller und kognitiver Fertigkeiten für einen kritischen, reflektierten Umgang mit Medien zu unterstützen;
- zu produktiven Partizipationsmöglichkeiten anzuleiten und damit Medienerfahrungen zu reflektieren und für die SchülerInnen kommunizierbar erleben zu lassen;
- Medien in den Unterricht zu integrieren und Lernende zur gezielten Nutzung anzuleiten;
- neue Entwicklungen und Erkenntnisse der Fachwissenschaften und Fachdidaktik für den eigenen Unterricht selektiv und für die Lernprozesse förderlich zu nutzen;
- im Rahmen des eigenen Unterrichts pädagogisch und fachdidaktisch forschend tätig zu werden (z. B. im Sinne von *Action Research*).

(3) Unterrichtsfach Deutsch: Modulübersicht (Bachelorstudium)

Modulübersicht Bachelorstudium		Modulart	Voraus.	SSt	EC	SEM
DEA	Einführung in das Fach Deutsch	PM	–	6	9	1
DEB	Praktische Kompetenzen	PM	*)	5	5	1, 2, 3
DEC	Literaturanalyse und Interpretation	PM	*)	6	9	2, 3, 4, 5
DED	Literatur und Literaturdidaktik	PM	*)	6	8	2, 3, 4, 5
DEE	Sprachsystem und Text	PM	*)	6	11	2, 3, 4
DEF	Sprachdidaktik und Textkompetenz	PM	DEA *)	8	10	3, 4, 5
DEG	Fachdidaktik und Pädagogisch-Praktische Studien aus Deutsch	PM	DEA *)	8	10	4, 5, 6, 7
DEH	Literarisches Lernen und Kinder- und Jugendliteratur	PM	DEA, DEB, DEC	4	6	5, 6, 7
DEI	Literalität und Medien	PM	DEA, DEB	5	7,5	5, 6
DEJ	Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	PM	DEA, DEB *)	5	7,5	5, 6, 7
DEK	Ältere deutsche Sprache und Literatur	PM	DEA, DEC, DEE	4	6	6, 7, 8
DEL	Vertiefungsmodul Deutsch	PM	DEA, DEB, DEC, DED, DEE, DEF, DEG	4	6	7, 8
SUMME				67	95	

*) Für einzelne Lehrveranstaltungen gibt es Voraussetzungen.

(4) Kernelemente pädagogischer Berufe

Die Kernelemente pädagogischer Berufe werden als Querschnittsthemen in alle Module integriert. Auf *Sprache* als zentrales Medium des Lehrens und Lernens wird bei allen Präsentationen und schriftlichen Arbeiten Wert gelegt. Insbesondere in den Proseminaren und Seminaren sowie in den Pädagogisch-Praktischen Studien wird die Entwicklung einer adressatInnengerechten Unterrichtssprache gefördert und gefordert. Die Entwicklung einer *inklusiven Grundhaltung* mit der Intention, die Bedeutung von Differenzen in Lernprozessen in Hinblick auf die Lehrenden, Lernenden und die institutionelle Organisation des Lernens mit der Perspektive, die damit verbundenen Macht- und Ungleichheitsverhältnisse zu erkennen und zu verändern, wird als Querschnittsaufgabe aller Lehrenden gesehen. Eine grundlegende Orientierung in den Diversitätsbereichen Mehrsprachigkeit, Interkulturalität, Interreligiosität, Begabung, Behinderung sowie Gender wird schwerpunktmäßig in den Modulen DED, DEG und DEJ verortet. Die Auseinandersetzung mit *Medien und digitalen Medien* ist vorwiegend in den Modulen DEC, DEE, DEH und DEI verankert. *Global Citizenship Education* reagiert auf neue Herausforderungen für die Bildung im Kontext einer vernetzten und globalisierten Weltgesellschaft. Durch die Einbeziehung von *Global Citizenship Education* als Kernelement soll ein Bewusstsein für

globale Zusammenhänge geschaffen und die Fähigkeit zur gesellschaftlichen Teilhabe, zur Mitgestaltung und Mitverantwortung in der Weltgesellschaft gefördert werden.

(5) Pädagogisch-Praktische Studien: Bachelorstudium

Die Pädagogisch-Praktischen Studien werden in Abschnitt § B 2 erläutert.

(6) Module: Bachelorstudium

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: DEA/Einführung in das Fach Deutsch							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution
BA	6	9	PM	1	–	Deutsch	AAU, KFUG, PHB, PHK, PHSt
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Konzepte der Sprach- und Literaturwissenschaft, Einführung in die Didaktik des Deutschunterrichts 							
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls kennen <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende gesetzliche und schulische Rahmenvorgaben; • Konzepte der Pädagogik und Didaktik; • grundlegende Themenfelder der Sprach-, Kultur- und Literaturwissenschaft und der zugehörigen theoretischen Modelle; • Modelle zur Bestimmung des Zusammenhangs zwischen Lesekompetenz, literarischer und poetischer Kompetenz; • grundlegende Konzepte des Deutschunterrichts, auch im historischen Wandel. Die AbsolventInnen des Moduls können <ul style="list-style-type: none"> • Lehr- und Lernprozesse im Deutschunterricht auf der Basis aktueller Theorien und Erkenntnisse aus der Fachwissenschaft, der Fachdidaktik und relevanten Bezugsdisziplinen voneinander unterscheiden; • literarästhetische Grundbegriffe und einschlägige Kulturkonzepte erkennen, angemessen nutzen und artikulieren; • verfügbare Institutionen, Wissensbestände und Technologien zur Suche, Auswahl und fach einschlägiger Verarbeitung von Informationen nutzen; • Zusammenhänge und Differenzen zwischen Sprache, Medien, Literatur und anderen kulturellen Formen erkennen und bearbeiten; • Sprache als Ausdruck der Persönlichkeit, der Kultur und als Medium zur Gestaltung des gesellschaftlichen und kulturellen Diskurses verstehen. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	EC	SEM
DEA.001	Literatur und Kultur	VO	F	–	–	2	3	1
DEA.002	Sprache und Kommunikation	VO	F	–	–	2	3	1
DEA.003	Lernen und Lehren im Fach Deutsch (STEOP)	VC ¹⁾ ODER PS ¹⁾⁷⁾ VU ²⁾⁶⁾⁸⁾	FD	35	–	2	3	1

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: DEB/Praktische Kompetenzen							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution
BA	5	5	PM	1, 2, 3	–	Deutsch	AAU, KFUG, PHB, PHK, PHSt
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Atem- und Sprechtechnik, Körpersprache, Rhetorik; mündliche Präsentation (Statement, Rede, Referat, Rezitation literarischer Textvorlagen); Gespräch und Diskussion • Bedingungen des Schreibprozesses und der Textproduktion; adressatInnen- und textsortenspezifisches Schreiben; Textevaluierung und Textoptimierung • Publikationsformate, Umgang mit Quellen, Zitiertechniken; Recherchieren und Bibliografieren; Einbindung von Sekundärliteratur und Zitaten in wissenschaftliche Arbeiten 							
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls kennen <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der mündlichen Kommunikation, speziell der mündlichen Präsentation; • die Grundlagen des Schreibens und der schriftlichen Textproduktion; • Möglichkeiten der Verbesserung der eigenen sprecherischen, rhetorischen und diskursiven Fähigkeiten sowie der eigenen Schreibkompetenz und der Textoptimierung; • fach einschlägige Informationsquellen und Recherchertools sowie Möglichkeiten ihrer effizienten und zielgerichteten Nutzung für wissenschaftliche Fragestellungen. Die AbsolventInnen des Moduls können <ul style="list-style-type: none"> • sprechtechnisch geschult, ästhetisch ansprechend und rhetorisch gewandt präsentieren sowie mündliche Kommunikation sozial und situativ angemessen gestalten und zum Gelingen der Kommunikation beitragen; • eigene Texte intentions-, funktions-, domänen- und textsortengerecht verfassen, redigieren und optimieren; • Fachinformationen recherchieren, selektieren und nach wissenschaftlichen und ethischen Standards in eigene Arbeiten integrieren. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	EC	SEM
DEB.001	Sprechen	PS ¹⁾⁷⁾ KS ²⁾⁸⁾ SE ⁶⁾	F	20 ¹⁾⁷⁾ 18 ²⁾⁸⁾ 26 ⁶⁾	DEA.003	2	2	2, 3
DEB.002	Schreiben	PS ¹⁾⁷⁾ KS ²⁾⁸⁾ SE ⁶⁾	F	20 ¹⁾⁷⁾ 18 ²⁾⁸⁾ 26 ⁶⁾	DEA.003	2	2	2, 3
DEB.003	Wissenschaftliche Arbeitstechniken	PS ¹⁾⁷⁾ KS ²⁾⁸⁾ SE ⁶⁾	F	20 ¹⁾⁷⁾ 18 ²⁾⁸⁾ 26 ⁶⁾	–	1	1	1, 2

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: DEC/Literaturanalyse und Interpretation							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution
BA	6	9	PM	2, 3, 4, 5	–	Deutsch	AAU, KFUG, PHB, PHSt
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Theorie und Geschichte literarischer Gattungen und Formen sowie Kritik literarischer Gattungstheorien, poetische Darstellungsstrategien • Literaturwissenschaftliche/mediale Analyse, Theorie und Praxis philologischer Interpretation • Ästhetische Grundbegriffe (Literatur, Theater und Medien), ästhetische Reflexion und literarische Wertungskategorien • Literarische/mediale Imaginationsbildung, emotionales Textverstehen (Emotionalisierungsstrategien, Analyse emotionaler Reaktionen auf Sprache und Literatur) 							
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls können <ul style="list-style-type: none"> • literarische Texte philologisch und gattungsspezifisch analysieren und methodenbewusst interpretieren; • literarische Texte in ihren ästhetischen Qualitäten erfassen und diese begrifflich angemessen artikulieren; • literarische Gattungen in ihren Besonderheiten beschreiben; • Emotionalisierungsstrategien in Texten erkennen sowie Imaginationsbildung und psychopoetische Effekte begrifflich erfassen. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	EC	SEM
DEC.001	Literarische Textanalyse	PS ¹⁾⁸⁾ VU ²⁾ SE ⁶⁾	F	30 ¹⁾ 35 ²⁾ 26 ⁶⁾ 27 ⁸⁾	DEA.001	2	3	2, 3
DEC.002	Literaturwissenschaftliche Interpretation	PS ¹⁾²⁾⁸⁾ SE ⁶⁾	F	30 ¹⁾ 30 ²⁾ 26 ⁶⁾ 27 ⁸⁾	DEA DEC.001	2	3	3, 4
DEC.003	Ästhetische Erfahrung und literarische Wertung	PS ¹⁾²⁾⁸⁾ SE ⁶⁾	F	30 ¹⁾ 30 ²⁾ 26 ⁶⁾ 27 ⁸⁾	DEA DEC.001	2	3	4, 5

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: DED/Literatur und Literaturdidaktik							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution
BA	6	8	PM	2, 3, 4, 5	–	Deutsch	AAU, KFUG, PHB, PHK, PHSt
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Überblickswissen zur deutschsprachigen Literatur von der Periode der Aufklärung bis zur Moderne (1750-1880/90) sowie von der Moderne bis zur Gegenwart • Literaturgeschichte und Kanonbildung, Rezeption und Wirkungsgeschichte • Ausdifferenzierungsprozesse im literarischen Leben (literarischer Markt – literarisches Feld, Kritik, AutorInnenprofile, mediale Kontexte) • Literatur im Kontext von (national-)kulturellen, philosophischen und politischen Projekten • Literatur und andere Künste in ihren wechselseitigen Bezügen • Modelle und Konzepte der Literaturdidaktik • Intertextuelle und intermediale Methoden/Modelle und deren Anwendung auf literaturgeschichtliche Themen bzw. Fragestellungen 							
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Entstehungs- und Wirkungszusammenhänge der deutschsprachigen Literatur zwischen 1750 und 1880/1890 bzw. zwischen 1890/1900 bis zur Gegenwart; • verfügen über ein Grundwissen hinsichtlich der Funktionen und Prozesse innerhalb des Sozialsystems Literatur und haben Einblick in Verfahren/Prozesse der literarischen Kanonbildung in unterschiedlichen Epochen gewonnen; • kennen grundlegende Zusammenhänge zwischen kulturellen, philosophischen, politischen Projekten/Strömungen und literarischen Schlüsseltexten mehrerer Epochen; • kennen literaturdidaktische Modelle, die sie auf literaturgeschichtliche Aspekte und Fragestellungen anwenden können; • können epochentypische literarische Texte erkennen, in ihren vielfältigen zeitkulturellen Kontexten verorten und diese auf ihre Lese- und Lernrealität beziehen; • verfügen über die Fähigkeit, ästhetische, sprachliche, mediale, kulturgeschichtliche und genderrelevante Merkmale und Diskurse an einzelnen Texten, AutorInnenprofilen sowie Epochenphänomenen analytisch zu bearbeiten, kritisch zu kontextualisieren und didaktisch aufzubereiten. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	EC	SEM
DED.001	Literarische Traditionen 2	VO ¹⁾²⁾⁶⁾	F	–	DEA.001	2	3	2, 3
DED.002	Literarische Traditionen 3	VO ¹⁾²⁾⁶⁾	F	–	DEA.001	2	3	2, 3
DED.003	Literaturdidaktik	VC ¹⁾ ODER PS ¹⁾⁷⁾⁸⁾ VU ²⁾ SE ⁶⁾	FD	30 ¹⁾⁷⁾ 35 ²⁾ 26 ⁶⁾ 27 ⁸⁾	DEA DEC.001; DED.001 ODER DED.002	2	2	4, 5

Kurzzzeichen/Modulbezeichnung: DEE/Sprachsystem und Text								
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution	
BA	6	11	PM	2, 3, 4	–	Deutsch	AAU, KFUG, PHB, PHK, PHSt	
Inhalt:								
<ul style="list-style-type: none"> • Modelle und zentrale Kategorien der Textlinguistik: Textbegriff(e), Kriterien der Textualität, Kohäsion, Kohärenz, Textfunktionen, Textsorten, Stil und Stilistik, Multi- und Hypermodalität; Textevaluierung und Textoptimierung • Grundkonzepte und Grundbegriffe der deutschen Grammatik: Wortarten, grammatische Kategorien, Flexion, Wortbildung, Morphosyntax, Syntax des einfachen und zusammengesetzten Satzes • Phonetik und Phonologie der deutschen Standardsprache; Normierung der Aussprache und Schreibung; orthographische Prinzipien und Regeln des geltenden amtlichen Regelwerks der deutschen Rechtschreibung 								
Lernergebnisse/Kompetenzen:								
Die AbsolventInnen des Moduls								
<ul style="list-style-type: none"> • kennen aktuelle textlinguistische Modelle und Methoden der linguistischen Textanalyse sowie Verfahren zur Textevaluierung und Textoptimierung; • können diese Methoden anwenden und eigene wie fremde Texte nach linguistischen Kriterien evaluieren und optimieren; • kennen grundlegende Modelle und Konzepte der Grammatik und können grammatische Strukturen der deutschen Standardsprache analysieren und ihre Funktionen beschreiben sowie die standardsprachlichen grammatischen Normen in der eigenen Textproduktion befolgen; • kennen die Grundzüge der Phonetik und Phonologie der deutschen Standardsprache(n), die Genese der Aussprachenormen des Deutschen und Unterschiede zum Gebrauchsstandard (v. a. in Österreich); • kennen die Prinzipien und Regeln der deutschen Orthographie und können die Regeln linguistisch analysieren und bewerten; • können die orthographischen Regeln beim Schreiben eigener Texte weitgehend ohne Hilfsmittel anwenden. 								
Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	EC	SEM
DEE.001	Textlinguistik	VO ¹⁾ PS ²⁾⁸⁾ SE ⁶⁾	F	– ¹⁾ 30 ²⁾ 26 ⁶⁾ 27 ⁸⁾	DEA	2	3	2, 3
DEE.002	Grammatik	VC ¹⁾ ODER PS ¹⁾⁷⁾ VU ²⁾⁸⁾ VO ⁶⁾	F	30 ¹⁾ 35 ²⁾⁷⁾⁸⁾ – ⁶⁾	DEA.002	2	3	2
DEE.003	Phonologie und Orthographie	VC ¹⁾ ODER PS ¹⁾⁷⁾ VU ²⁾⁸⁾ VO ⁶⁾	F	30 ¹⁾ 35 ²⁾⁷⁾⁸⁾ – ⁶⁾	DEA.002	2	3	2
DEE.004	Fachprüfung Deutsch	FA	F	–	DEE.001 DEE.002 DEE.003	–	2	3, 4

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: DEF/Sprachdidaktik und Textkompetenz							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution
BA	8	10	PM	3, 4, 5	DEA	Deutsch	AAU, KFUG, PHB, PHK, PHSt
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Sprach- und Textkompetenz im Laufe der Schulzeit • Grundlagen der Sprachdidaktik mit den Schwerpunkten Grammatik und Rechtschreibung, mündliche Kommunikation, Textkompetenz (Fokus: Schreibdidaktik) • Feststellung und Bewertung sprachlicher Kompetenzen • Diagnosegestützte Aufgabensettings für spezifische Kompetenzbereiche 							
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls kennen <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Theorien und empirische Ergebnisse aus der entwicklungsorientierten Forschung zum Erwerb von Textkompetenz (mit Schwerpunkt auf Schreibkompetenz), Grammatik- und Rechtschreibkompetenz sowie von mündlicher Sprachkompetenz. Die AbsolventInnen des Moduls können <ul style="list-style-type: none"> • die Sprach- und Textkompetenz sowie mündliche Kommunikationsfähigkeit von SchülerInnen im Hinblick auf altersgemäße Entwicklungen feststellen und beurteilen; • an das implizite Sprachwissen der SchülerInnen anknüpfen und diese zur Reflexion über Sprache anleiten; • entwicklungsbezogene, kompetenzorientierte Aufgabenstellungen konzipieren und damit SchülerInnen mit unterschiedlichen sprachlichen Voraussetzungen (insbesondere auch SchülerInnen mit Deutsch als Zweitsprache) in ihrer Sprach- und Textkompetenz sowie in ihrer mündlichen Kommunikationsfähigkeit gezielt fördern. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	EC	SEM
DEF.001	Entwicklung von Sprach- und Textkompetenz	VO ¹⁾²⁾⁶⁾⁸⁾	F	–	–	2	3	3, 4
DEF.002	Förderung von Textkompetenz (mit Schwerpunkt auf Schreiben)	PS ¹⁾²⁾⁷⁾⁸⁾ SE ⁶⁾	F, FD	30 ¹⁾²⁾⁷⁾ 26 ⁶⁾ 27 ⁸⁾	DEB.002 DEE.001 DEF.001	2	3	4, 5
DEF.003	Didaktik der Grammatik und Rechtschreibung	PS ¹⁾⁷⁾⁸⁾ SE ⁶⁾ VU ²⁾	FD	30 ¹⁾⁷⁾ 35 ²⁾ 26 ⁶⁾ 27 ⁸⁾	DEE.002 DEE.003	2	2	3, 4
DEF.004	Didaktik der mündlichen Kommunikation	PS ¹⁾⁷⁾⁸⁾ SE ⁶⁾ VU ²⁾	FD	20 ¹⁾⁷⁾ 35 ²⁾ 26 ⁶⁾ 27 ⁸⁾	DEB.001	2	2	3, 4

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: DEG/Fachdidaktik und Pädagogisch-Praktische Studien aus Deutsch							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution
BA	8	10	PM	4, 5, 6, 7	DEA	Deutsch	AAU, KFUG, PHB, PHK, PHSt
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Kompetenzbereiche (Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik) in integrativer und expliziter Form und didaktisch-methodischer Transfer ins unterrichtliche Handeln • Unterrichtsorganisation und -planung nach dem rückwärtigen Lerndesign • Diagnose, Förderung, Feedback und Beurteilung 							
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls können <ul style="list-style-type: none"> • ein Professionsverständnis aufbauen und reflektieren sowie kontinuierlich an der Professionalisierung als DeutschlehrerIn arbeiten; • Handeln im Unterricht als eine reflektierte, prozess- und zielorientierte Tätigkeit gestalten und verstehen; • eine forschende Haltung im Unterricht entwickeln und die schulischen Lernfelder als Ausgangspunkt forschenden Lehrens und Lernens nutzen; • modellhaft vor und mit anderen sozial, situativ und in Bezug auf die jeweilige Zielgruppe angemessen sprechen und präsentieren sowie soziale und kommunikative Prozesse im Unterricht moderieren und zu deren Optimierung anleiten; • ihre Teamfähigkeit in unterschiedlichen organisatorischen Settings anwenden; • fachspezifisches Wissen mit den Lebenswelten der SchülerInnen in Beziehung setzen; • Lehr- und Lernprozesse im Deutschunterricht auf der Basis aktueller Theorien und Erkenntnisse aus der Fachwissenschaft, der Fachdidaktik und relevanten Bezugsdisziplinen planen und gestalten; • Lern- und Leistungssituationen schaffen, in denen sich die Lernenden als selbstwirksam erleben können; • Unterricht anhand von Lernzielen kompetenzorientiert planen und realisieren, kriterienorientiert beobachten, reflektieren und optimieren; • Unterrichtsmaterialien und Lehrwerke für den Deutschunterricht analysieren, bewerten und zielgruppen- und lernzielorientiert adaptieren; • zeitgemäße Informations- und Kommunikationstechnologien sowie Präsentationstechniken didaktisch sinnvoll in das Unterrichtsgeschehen integrieren; • den fachlichen und den sprachlichen Lernstand der SchülerInnen feststellen sowie deren Lernprobleme erkennen, beurteilen und Lösungsstrategien anbieten; • angemessene und inklusionsfördernde formative und summative Formen der Leistungsdiagnose und der kriterienorientierten Leistungsbeurteilung im Fach erarbeiten und anwenden; • individualisierte Förderprogramme entwickeln; • die Differenzfelder Sprache, Gender, Religion, Begabung, Behinderung, Kultur und sozioökonomischer Status im Unterricht berücksichtigen und exemplarische Lerngelegenheiten für heterogene Zielgruppen gestalten. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
DEG.001	PPS 1: Deutsch	PR	PPS	–	BWA.003 BWA.03a	1	1	4, 5
DEG.002	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 1: Deutsch	KS ¹⁾²⁾⁷⁾⁸⁾ UE ⁶⁾	FD	15 ¹⁾²⁾⁷⁾⁸⁾ 13 ⁶⁾	BWA.003 BWA.03a	1	1	4, 5
DEG.003	PPS 2: Deutsch	PR	PPS	–	BWB.002; BWB.02a ODER BWB.02b; DEB DEG.001 DEG.002	1	2	5, 6
DEG.004	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 2: Deutsch	KS ¹⁾²⁾⁷⁾⁸⁾ UE ⁶⁾	FD	15 ¹⁾⁷⁾⁸⁾ 25 ²⁾ 13 ⁶⁾	BWB.002; BWB.02a ODER BWB.02b; DEB DEG.001 DEG.002	2	2	5, 6
DEG.005	PPS 3: Deutsch	PR	PPS	–	BWB.002; BWB.02a ODER BWB.02b; DEB DEG.001 DEG.002	1	2	6, 7
DEG.006	Fachdidaktische Begleitung zu PPS 3: Deutsch	KS ¹⁾²⁾⁷⁾⁸⁾ UE ⁶⁾	FD	15 ¹⁾⁷⁾⁸⁾ 25 ²⁾ 13 ⁶⁾	BWB.002; BWB.02a ODER BWB.02b; DEB DEG.001 DEG.002	2	2	6, 7

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: DEH/Literarisches Lernen und Kinder- und Jugendliteratur							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution
BA	4	6	PM	5, 6, 7	DEA, DEB, DEC	Deutsch	AAU, KFUG, PHB, PHK, PHSt
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Literarisches Lernen als Auseinandersetzung mit Literatur und nicht genuin literarischen Texten (zur Identitätsformung und ästhetischen Bildung) • Geschichte, Gattungen und Spezifika der Kinder- und Jugendliteratur und -medien • Kanon(-diskussion) internationaler Kinder- und Jugendliteratur • (Mediale) Präsentationsformen (kinder- und jugend-)literarischer Texte 							
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • können mittels (Welt-)Literatur das literarische Lernen fördern; • kennen die Geschichte, Gattungen und Spezifika der Kinder- und Jugendliteratur und -medien; • können den Heranwachsenden die Auseinandersetzung mit Literatur und nicht genuin literarischen Texten (z. B. Film, Fernsehen, Musik, Computerspiele, Social Media) als Möglichkeit zur Identitätsbildung und zur Entwicklung sozialer Kompetenzen nahebringen; • kennen den Kanon internationaler Kinder- und Jugendliteratur und können diesen hinterfragen; • können Inszenierungsformen (kinder- und jugend-)literarischer Texte in Hinblick auf ihre besondere Ästhetik wahrnehmen, analysieren und interpretieren. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	EC	SEM
DEH.001	Literarisches Lernen	PS ¹⁾²⁾⁷⁾⁸⁾ SE ⁶⁾	FD	30 ¹⁾²⁾⁷⁾ 26 ⁶⁾ 27 ⁸⁾	–	2	3	6, 7
DEH.002	Kinder- und Jugendliteratur	VC ¹⁾ ODER PS ¹⁾⁷⁾ VU ²⁾⁸⁾ SE ⁶⁾	F	– ¹⁾ 35 ²⁾⁸⁾ 26 ⁶⁾ 30 ⁷⁾	–	2	3	5, 6

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: DEI/Literalität und Medien							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution
BA	5	7,5	PM	5, 6	DEA, DEB	Deutsch	AAU, KFUG, PHB, PHK, PHSt
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation, Sprache und Literalität • Theoretische Konzepte von Literalität im soziokulturellen und historischen Zusammenhang • Historische Entwicklung und Wandel von Medien- und Schriftkulturen • Konzepte von (Multi-)Modalität und (Multi-)Medialität von Texten • Didaktische Ansätze zur Förderung literaler Kompetenzen (Fokus: Lesedidaktik) • Mediendidaktik 							
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Zusammenhänge von Sprache und Literalität sowie von Literalität und Gesellschaft; • kennen theoretische Konzepte von Literalität und können diese historisch einordnen; • können Prozesse des sozialen und kulturellen Wandels und die damit zusammenhängenden Veränderungen von Kommunikation und Medien in einer globalisierten Gesellschaft erkennen, analysieren und kritisch beurteilen; • kennen Grundfragen und theoretische Konzepte der (Multi-)Modalität und (Multi-)Medialität von Texten, der Textproduktion und Textrezeption; • kennen Forschungsergebnisse zur medialen Sozialisation vom Kindes- bis zum Erwachsenenalter und können diese im schulischen Umgang mit Texten, Medien und Literatur nutzen; • können dieses Wissen (Grundfragen und theoretische Konzepte) den SchülerInnen analytisch, kritisch und kreativ bewusst machen; • kennen Konzepte zur Förderung literaler Kompetenzen (mit Schwerpunkt auf Lesekompetenz) und können diese zielgruppenspezifisch umsetzen; • können fachdidaktische Modelle zur Förderung der medialen Kompetenzen der SchülerInnen einsetzen. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	EC	SEM
DEI.001	Kommunikation, Sprache und Literalität	VC ¹⁾ ODER PS ¹⁾⁷⁾ VO ²⁾⁸⁾ SE ⁶⁾	F	30 ¹⁾⁷⁾ – ²⁾⁸⁾ 26 ⁶⁾	–	1	1,5	5, 6
DEI.002	Multimodalität, Medien und Mediendidaktik	VC ¹⁾ ODER PS ¹⁾⁷⁾ VU ²⁾⁸⁾ SE ⁶⁾	F, FD	30 ¹⁾⁷⁾ 35 ²⁾⁸⁾ 26 ⁶⁾	–	2	3	5, 6
DEI.003	Förderung literaler Kompetenzen (mit Schwerpunkt auf Lesen)	PS ¹⁾²⁾⁷⁾⁸⁾ SE ⁶⁾	F, FD	30 ¹⁾²⁾⁷⁾ 26 ⁶⁾ 27 ⁸⁾	–	2	3	5, 6

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: DEJ/Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache (DaZ)							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution
BA	5	7,5	PM	5, 6, 7	DEA, DEB	Deutsch	AAU, KFUG, PHB, PHK, PHSt
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Formen und Aspekte der Mehrsprachigkeit; Varietätengefüge und Sprachensituation im deutschen Sprachraum (speziell Österreich); Sprachkontaktphänomene im Spracherwerb und Sprachwandel • Mehrsprachigkeit und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache als Forschungs- und Praxisfeld im sprachpolitischen, sozialen und didaktischen Bedingungsgefüge • Theorien und empirische Studien zum Zweit- und Fremdspracherwerb • Vermittlung didaktischer Konzepte und Modelle zur Förderung von Deutsch als Fremd- und Zweitsprache in multikulturellen Lehr- und Lernsituationen • Lernanforderungen und Lernschwierigkeiten von SchülerInnen aus standardfernen Familien und Familien mit Migrationshintergrund 							
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls kennen <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und aktuelle Ergebnisse der Varietätenlinguistik und Mehrsprachigkeitsforschung sowie didaktische Konzepte im Bereich Mehrsprachigkeit und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache; • relevante Theorien und Ergebnisse empirischer Studien zum Zweit- und Fremdspracherwerb; • wissenschaftlich fundierte didaktische Konzepte zur Förderung von Deutsch als Zweitsprache in sprachlich und kulturell heterogenen Gruppen; Die AbsolventInnen des Moduls können <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Erkenntnisse zum Fremd- und Zweitspracherwerb beurteilen, verknüpfen und didaktisch nutzen; • Fördermodelle zielgruppenspezifisch und kompetenzorientiert reflektieren und anwenden; • Lehr- und Lernsituationen in sprachlich heterogenen Gruppen unter didaktischer Perspektive analysieren und für die Konzeption von Lernaufgaben gezielt nutzen. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/ PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	EC	SEM
DEJ.001	Mehrsprachigkeit	VC ¹⁾ ODER PS ¹⁾⁷⁾ , PS ²⁾⁸⁾ SE ⁶⁾	F	30 ¹⁾²⁾⁷⁾ 26 ⁶⁾ 27 ⁸⁾	DEE	2	3	5, 6
DEJ.002	Einführung in DaF/DaZ	VO ¹⁾²⁾⁶⁾⁸⁾ VC ⁷⁾	F	– ¹⁾²⁾⁶⁾⁸⁾ 30 ⁷⁾	–	1	1,5	5, 6
DEJ.003	Didaktik DaF/DaZ	PS ¹⁾²⁾⁷⁾⁸⁾ SE ⁶⁾	FD	30 ¹⁾²⁾⁷⁾ 26 ⁶⁾ 27 ⁸⁾	DEF DEJ.001 DEJ.002	2	3	6, 7

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: DEK/Ältere deutsche Sprache und Literatur							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Vorauss.	Sprache	Institution
BA	4	6	PM	6, 7, 8	DEA, DEC, DEE	Deutsch	AAU, KFUG, PHB
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Genese und Entwicklung der deutschen Sprache mit Schwerpunkt auf der frühneuhochdeutschen und neuhochdeutschen Periode und der Herausbildung der neuhochdeutschen Standardsprache; Normierungs- und Standardisierungsprozesse; Bedingungen und Formen des Sprachwandels im Deutschen • Überblick über die Geschichte der deutschen Literatur vom Mittelalter bis zum Ende des 17. Jahrhunderts im kulturellen, medien- und sozialgeschichtlichen Kontext 							
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls kennen <ul style="list-style-type: none"> • in Grundzügen die Entwicklung der deutschen Sprache und detaillierter die Entstehung der neuhochdeutschen Standardsprache; • Theorien des Sprachwandels und wichtige Sprachwandelphänomene des Deutschen; • ausgewählte Texte aus den literarischen Epochen vom Frühmittelalter bis zum Ende des 17. Jahrhunderts und deren literarhistorischen und gattungsgeschichtlichen Kontext. Die AbsolventInnen des Moduls können <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte linguistische Methoden anwenden und Sprachwandelphänomene des Deutschen beschreiben und erklären; • die historische und soziokulturelle Bedingtheit von Sprache und sprachlichen Normen verstehen und Lernenden ein Verständnis dafür vermitteln; • die Entstehung und Wirkung von Sprachnormen kritisch reflektieren; • Kinder und Jugendliche anleiten, Texte unterschiedlichen Schwierigkeitsgrads zu lesen und sie altersgerecht zu eigenständiger Auseinandersetzung mit Literatur aus frühen Perioden der deutschen Literatur führen; • Kindern und Jugendlichen anhand dieser Texte Rezeptionskompetenz und literaturgeschichtliche Orientierung vermitteln und sie zu bleibendem Interesse am literarischen Leben anregen; • die wechselseitige Beeinflussung von Kulturen am Beispiel von Sprache und Literatur verdeutlichen. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/PPS/BWG	TZ	Vorauss.	SSt	EC	SEM
DEK.001	Sprachgeschichte und Sprachwandel	VC ¹⁾ ODER PS ¹⁾²⁾ SE ⁶⁾	F	30 ¹⁾²⁾ 26 ⁶⁾	–	2	3	6, 7
DEK.002	Literarische Traditionen 1	VO	F	– ¹⁾²⁾⁶⁾	–	2	3	6, 7, 8

Kurzzeichen/Modulbezeichnung: DEL/Vertiefungsmodul Deutsch							
Modulniveau	SSt	EC	Modulart	SEM	Voraus.	Sprache	Institution
BA	4	6	PM	7, 8	DEA, DEB, DEC, DED, DEE, DEF, DEG	Deutsch	AAU, KFUG, PHB, PHK, PHSt
Inhalt: <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Themen der Sprach- und Literaturwissenschaft sowie der Sprach- und Literaturdidaktik • Integrierte Konzepte zur Aufbereitung und Vermittlung der ausgewählten Themen im Deutschunterricht • Wissenschaftliches Schreiben und Förderung wissenschaftlicher Textkompetenz Aus der Thematik des Moduls DEL kann das Thema der Bachelorarbeit entnommen werden.							
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die AbsolventInnen des Moduls kennen <ul style="list-style-type: none"> • die relevanten theoretischen Ansätze und Methoden sowie die einschlägige wissenschaftliche und didaktische Fachliteratur. Die AbsolventInnen des Moduls können <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte sprach- oder literaturwissenschaftliche und fachdidaktische Methoden anwenden, auch auf analoge theoretische Fragestellungen bzw. neue Lehr- und Lernsituationen; • didaktische Konzepte reflektieren und adaptieren; • relevante Fachliteratur gezielt recherchieren, auswählen und in eigene wissenschaftliche Arbeiten (Bachelorarbeit) bzw. in didaktische Konzepte einbinden; • Datenerhebungen konzipieren und durchführen; • eigene Texte und Texte von SchülerInnen hinsichtlich ihrer „Wissenschaftlichkeit“ analysieren und einschätzen und ihre eigene wissenschaftliche Textkompetenz optimieren; • die wissenschaftspropädeutische Textkompetenz von SchülerInnen durch diagnosegestützte, domänenspezifische Maßnahmen und Aufgabenstellungen fördern. 							

Lehrveranstaltungen								
Abk.	LV-Name	LV-Typ	F/FD/PPS/BWG	TZ	Voraus.	SSt	EC	SEM
DEL.001	Fachwissenschaftliches BA-Seminar	SE	F	25 ¹⁾⁷⁾ 18 ²⁾⁸⁾ 26 ⁶⁾	–	1	2	7, 8
DEL.002	Fachdidaktisches BA-Seminar	SE	FD	25 ¹⁾⁷⁾ 18 ²⁾⁸⁾ 26 ⁶⁾	–	1	2	7, 8
DEL.003	Wissenschaftliches Schreiben	PS ¹⁾⁷⁾ KS ²⁾⁸⁾ SE ⁶⁾	F, FD	20 ¹⁾⁷⁾ 18 ²⁾⁸⁾ 26 ⁶⁾	–	2	2	7, 8

Die Angabe der Institutionen im Modulraster stellt das voraussichtliche Angebot im Entwicklungsverbund Süd-Ost dar, das im jeweiligen Kooperationsvertrag konkretisiert wird. Eine Ausweitung bzw. Reduktion der Institutionen ist möglich.